

Aufgaben Schule zu Hause – Klasse 9H 12.04.-23.04.2021

In den vergangenen Aufgabenrunden hast du die Zusammenhänge zwischen Recht und Lebensalter kennengelernt. Jetzt gilt es, die erworbenen Kenntnisse anzuwenden.

Im Folgenden werden verschiedene Rechtsfälle geschildert. Bearbeite diese mit Hilfe deiner Kenntnisse über Rechtsfähigkeit, Geschäftsfähigkeit und Deliktfähigkeit!

1. Der 25-jährige Anton Dumpf trank 6 Maß Bier. Er tat dies, um in betrunkenem Zustand seinem Rivalen die Autoreifen zu zerstechen und Dumpf war überzeugt, dass er keinen Schadensersatz leisten müsse.
Beurteile Dumpfs Meinung!
2. Der 5-jährige Christian hat zum Geburtstag ein neues Spielzeugauto bekommen. An einem heißen Tag verkauft er sein Auto für 2,00 € an den 12-jährigen Enrico, um sich ein Eis kaufen zu können. Als Christians Eltern davon erfahren, fordern sie das Spielzeug zurück.
Schätze die rechtliche Lage ein und begründe deinen Standpunkt!
3. Die 10-jährige Sandra bekommt von ihrer Nachbarin einen Hund geschenkt!
Schätze die Gültigkeit dieses Rechtsgeschäftes ein und begründe auch hier deine Meinung!
4. Herr Ernst hat in seinem Testament auch seine Enkelin Sabine als Erbin eines Grundstückes eingesetzt. Als er stirbt, ist Sabine 14 Jahre alt.
Kann Sabine trotzdem erben? Begründe!
5. Der 6-jährige Stefan tauscht mit dem gleichaltrigen Rainer seinen Ball gegen ein Buch.
Schätze die Wirksamkeit dieses Rechtsgeschäftes ein und begründe wiederum!
6. Maria erhält von ihren Eltern 10,-€ um Brot und einige andere Lebensmittel einzukaufen. Sie tut dies und kauft außerdem vom Restgeld eine Zeitschrift.
Sind die beiden Kaufverträge wirksam? Begründe!
7. Enrico, 20 Jahre alt, zieht mit seinen zwei Kumpels durch die Straßen. Sie zwingen ihn mit Gewalt, Drogen zu konsumieren. Enrico ist nach kurzer Zeit total high und fällt um. Plötzlich und unbeobachtet aber richtet er sich wieder auf und zerschneidet mit einem Messer die Kleidung seiner Freunde, die ihn nicht beachten und sich lachend unterhalten. War Enrico deliktfähig? Begründe!
8. Der 15-jährige Fritz hat sich zu Weihnachten von seinen Onkeln und Tanten als Geschenk nur Geld gewünscht. Nun reicht es zum Kauf eines Mofas. Er will das Mofa in einem Laden kaufen, der Händler verlangt noch keine Zahlung, will aber andererseits das Mofa erst aushändigen, wenn Fritz die Genehmigung seiner Eltern zum Kaufe bringt. Beurteile das Verhalten des Händlers rechtlich!

9. Fritz ist durch das Verhalten des Händlers gekränkt. Er sagt: „Mit meinem Taschengeld kann ich machen was ich will!“. Er verzichtet auf diesen Kauf und geht in den nächsten Laden. Dort sieht er ein herrliches Motorrad, das nur den Nachteil ausweist, dass es 400,- € mehr kostet, als er hat. Fritz erklärt, dass er die Maschine von seinem Taschengeld kaufen wolle, der Händler müsse ihm aber gestatten, einen Rest des Kaufpreises in zwei Raten abzuzahlen. Auch dieser Händler verkauft ihm kein Zweirad. Warum wohl?
10. Der Realschüler Nils Unfug, 15 Jahre alt, lockert am Motorrad eines Nachbarn die Bremsen. Der fährt nichtsahnend los und stürzt bereits an der nächsten Kurve und verletzt sich schwer.
Ist Nils zum Ersatz des Schadens verpflichtet?
Muss er mit einer Strafe rechnen?
11. Der 13-jährige Oliver macht genau das Gleiche.
Beurteile den Fall erneut bezüglich Schadensersatz und Strafe! Begründe auch hier!
12. Der geistig behinderte Oskar Strunz, 20 Jahre alt, schlägt einen Mann nieder, weil er bei ihm Geld und Wertsachen vermutet und nimmt ihm die Börse und den Hausschlüssel ab.
Kann für Oskar noch das Jugendstrafrecht gelten?
13. Beurteile den Fall erneut, wenn der Täter in diesem Fall der 20-jährige Student Paul Krause ist!

Bei der Bearbeitung der Rechtsfälle wünsche ich dir viel Erfolg!
Denke bitte an den Abgabetermin (23.04.2021) und halte ihn ein.
Viele Grüße!

Frau Jantos